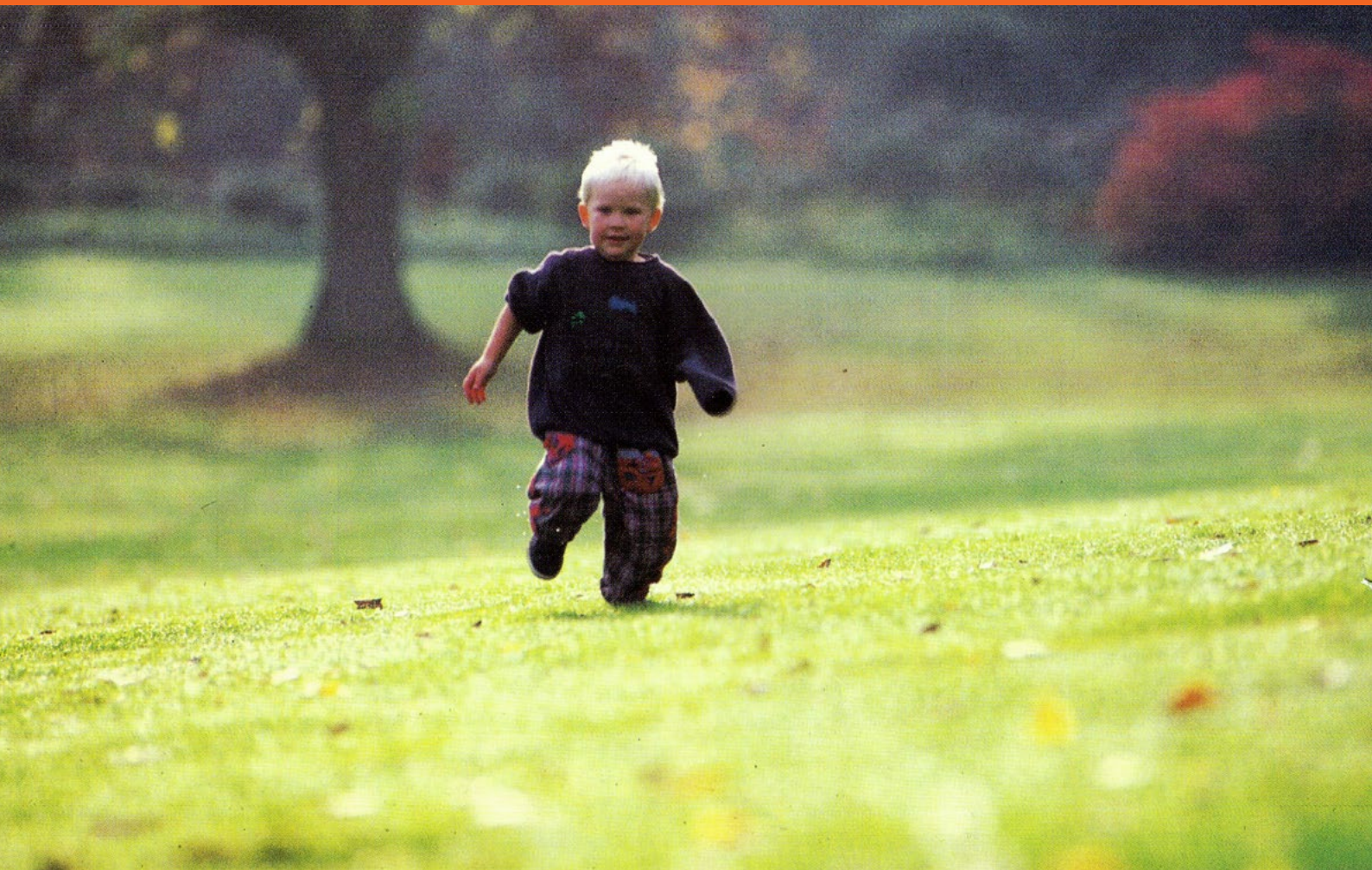


Die Bielefelder Stadtbahn. Für mehr Lebensqualität in unserer Stadt.



Die Bielefelder Stadtbahn

Freie Bahn auf der ganzen Linie

Die Bielefelder Stadtbahn – die neue Alternative.

Das kostet Zeit und Nerven – Sie haben die Wahl.

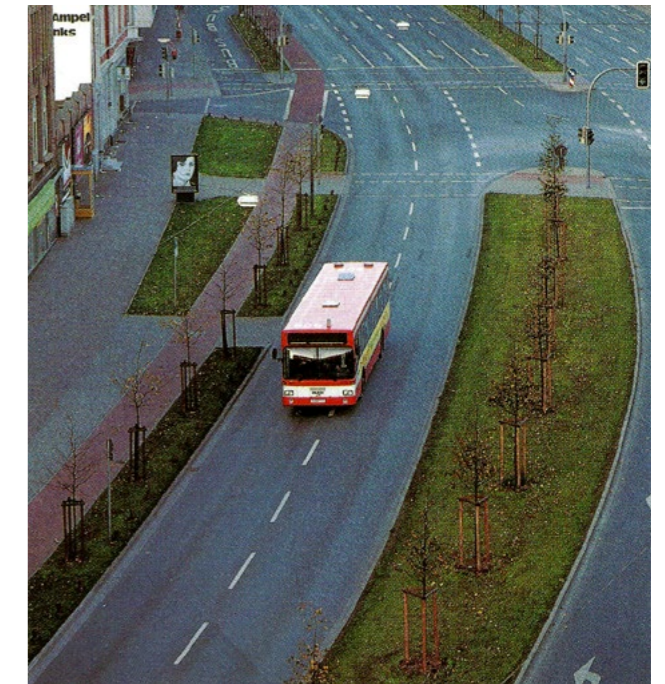
Unsere Verkehrssysteme stecken offensichtlich in einer Krise. Verstopfte Straßen, lange Staus, eine steigende Lärm- und Luftbelastung, hohe Unfallzahlen – die durch den Verkehr entstehenden Probleme werden von Jahr zu Jahr größer. Sicherlich ist der Pkw für einige Berufe, Fahrziele und Fahrzwecke unverzichtbar. In vielen Fällen bestehen jedoch durchaus Möglichkeiten, auf Busse und Bahnen umzusteigen. Das beweisen die 114.000 Fahrgäste, die in Bielefeld täglich öffentliche Verkehrsmittel benutzen und so zu einer Entlastung der angespannten Verkehrssituation beitragen. Und was die Lebensqualität unserer Stadt angeht, sind Busse und Bahnen unschlagbar: Sie sind umweltfreundlich, flächensparend und verringern die Zahl der Unfallopfer.

Ein eindrucksvolles Beispiel für die Bedeutung von Bahnen und Bussen stellt der Jahnplatz dar: Hier steigen täglich 13.000

Personen in öffentliche Verkehrsmittel ein. Würden diese Personen alle das Auto benutzen, gäbe es für Bielefelds zentralen Platz eine zusätzliche Verkehrsbelastung von 9.300 Pkw pro Tag. Das entspräche einer Fahrzeugkolonne von ungefähr 55 Kilometern Länge.

Mit den in dieser Broschüre zusammengestellten Daten und Fakten zum Stadtverkehr in Bielefeld wollen wir zum Nachdenken über die Alternative anregen, die der öffentliche Personennahverkehr in vielen Fällen darstellt. Das gilt auch angesichts der Verbesserungen, die mit der neuen Stadtbahn für den Fahrgast im öffentlichen Nahverkehr wirksam werden.

Ein 10-Minuten-Takt für die Stadtbahn und für die wichtigsten Buslinien, ein größeres Fahrtenangebot, kürzere Fahrzeiten bei der Stadtbahn sowie größere Pünktlichkeit und mehr Komfort durch ein höheres Platzangebot – das kann sich sehen lassen.



In Bielefeld waren 1990 rund 150.000 Pkw zugelassen. Aneinandergereiht würden sie eine Autoschlange von 900 Kilometern Länge bilden. Das entspricht der Entfernung Bielefeld-Villach (Österreich).

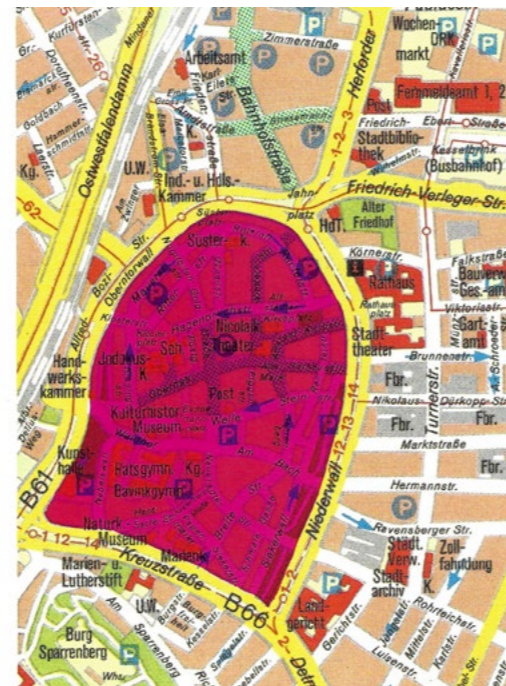
Hätten Sie gedacht, daß alle Insassen der Pkw auf dem Bild oben links in dem Bus oben rechts Platz hätten? Denn ein vollbesetzter Bus ersetzt 63 Pkw, eine voll besetzte Straßenbahn sogar 100 Pkw. Busse und Bahnen helfen mit, Platz zu sparen und die Innenstadt vom Verkehr zu entlasten.

Noch mehr Parkplätze? Sie haben die Wahl.

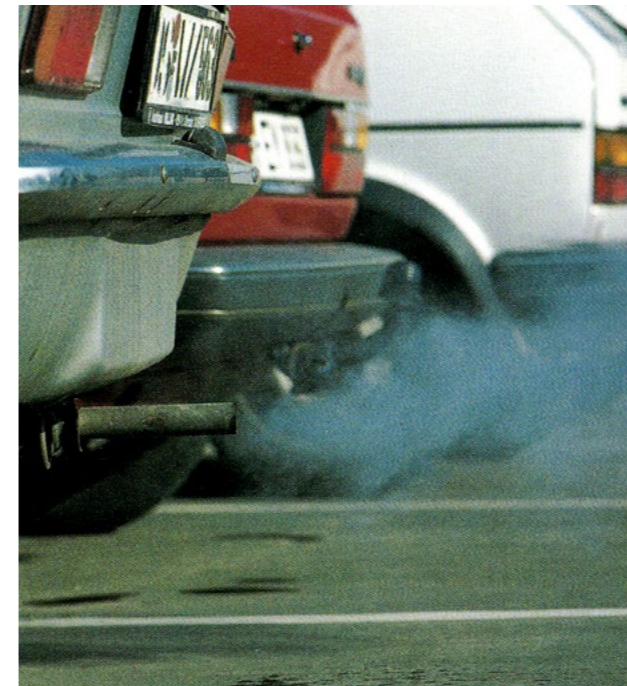


Noch mehr Parkplätze?
In der erweiterten Bielefelder Innenstadt standen 1990 ca. 8000 Parkplätze zur Verfügung, eine Fläche, die der gesamten Bielefelder Altstadt entspricht.

Bis zum Jahr 2000 soll die Zahl der in Bielefeld zugelassenen Pkw um weitere 30.000 steigen - ein Zuwachs, der die Parkflächenproblematik in der Innenstadt noch verschärfen wird. Denn noch mehr Plätze werden für parkende Autos benötigt. Plätze, die sonst Spielplätze, Ruheplätze, Erholungsplätze sein könnten.



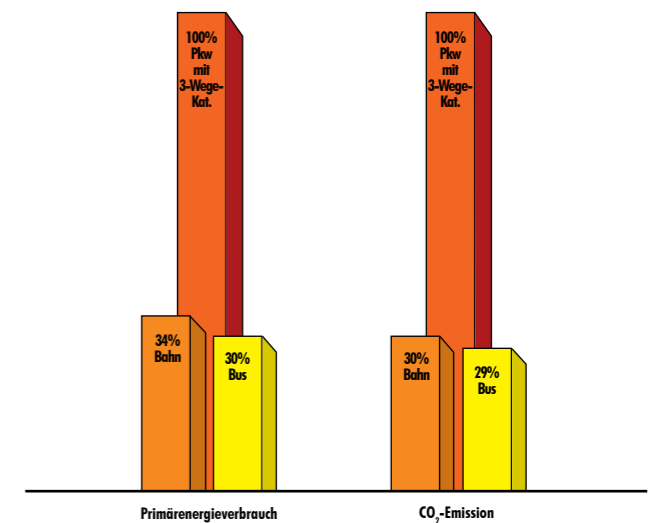
Schadstoffe belasten die Luft. Sie haben die Wahl.



Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Stickoxide ... – Schadstoffe belasten unsere Luft immer stärker. Der Straßenverkehr benötigt sehr viel Energie und verursacht einen großen Teil der gesamten Schadstoffemissionen.

Wenn jeder Autofahrer in Bielefeld nur einmal in der Woche sein Auto stehen läßt und auf Bahn oder Bus umsteigt, kann die Luft in unserer Stadt sauberer werden. Die energiesparenden und umweltschonenden Bahnen und Busse helfen dabei.

Umweltbelastung durch Fahrzeuge bei gleicher Verkehrsleistung
(zurückgelegte Kilometer pro beförderter Person)



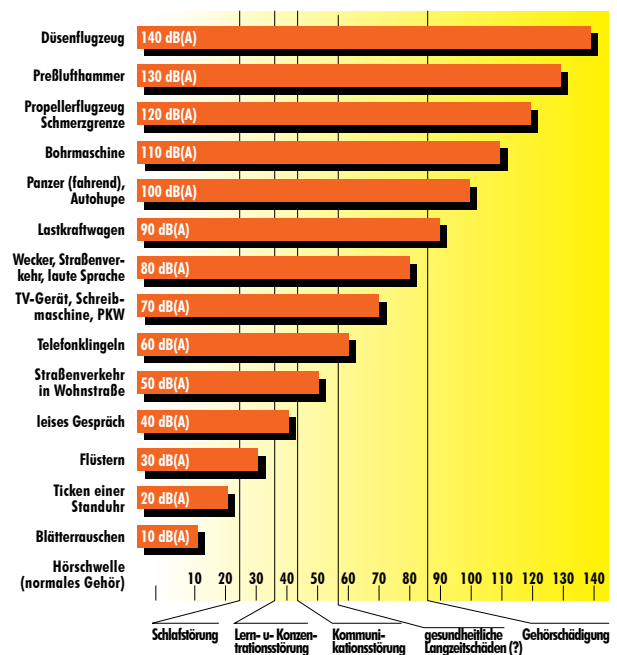
Quelle: UPI-Bericht

Lärm kann krank machen – Sie haben die Wahl.



Schon jeder sechste Bielefelder leidet heute unter Verkehrslärm. 10.000 Bielefelder müssen mit einem Lärmpegel von tagsüber 80 Dezibel und nachts 70 Dezibel leben.

Bahnen und Busse tragen mit ihrem hohen Fahrgastaufkommen zu einer Reduzierung des Verkehrs und damit des Lärms bei. Die ohnehin geräuscharme Bielefelder Stadtbahn erzeugt durch ihre schallgeschützte unterirdische Gleisführung in der hoch belasteten City keinen Lärm.



Quelle: Umweltbundesamt